



Didaktische Hinweise zu den Arbeitsmaterialien

Arbeitsbogen 1: Verfolgung der Opposition und Hafterfahrungen

Inhalt: Der Arbeitsbogen knüpft an eine Filmpassage zur Verfolgung der württembergischen Arbeiterbewegung im KZ Oberer Kuhberg zu Beginn des Filmes an. Er kombiniert zeitgenössische Quellen aus Sicht der Verfolgten mit Meldungen und Darstellungen der NS-Presse zur Analyse der massenhaften Verhaftungen im Frühjahr 1933. Erinnerungen überlebender ehemaliger Häftlinge zeigen den alltäglichen Terror im frühen KZ Oberer Kuhberg.

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler...

- ... stärken ihre analytischen Fähigkeiten durch den Vergleich von Propaganda und Wirklichkeit.
- ... setzen sich mit den Auswirkungen des NS-Terrors auf die Verfolgten und ihre Familien sowie dessen politischen Zwecken auseinander.
- ... verbessern ihre Urteilskompetenz durch den Perspektivenwechsel und die Einordnung in den historischen Hintergrund.

Arbeitsbogen 2: Die „Reichstagsbrandverordnung“ und ihre Folgen

Inhalt: Der Arbeitsbogen zielt auf eine Analyse der „Verordnung zum Schutz von Volk und Staat“ vom 28.2.1933. Er enthält eine Darstellung des Zusammenwirkens der „Reichstagsbrandverordnung“, der „Heimtückeverordnung“ und der „Schutzhaftverordnung“ des Landes Württemberg zur Erhöhung der Wirksamkeit der ersten Verfolgungswelle im Jahr 1933. Dem Material ist ein Arbeitsblatt mit einem Analyseschaubild beigelegt.

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... analysieren eine Schlüsselquelle zur Errichtung der NS-Diktatur und der Verfolgung der politischen Gegner durch die Verhängung von „Schutzhaft“ in den frühen Konzentrationslagern.
- ... erkennen das mögliche Zusammenwirken der o. a. Verordnungen im Rahmen der ersten Verfolgungswelle im Jahr 1933.
- ... üben ihre Urteilskompetenz bezüglich des rechtlichen Rahmens für die Ausgrenzung, Unterdrückung und Verfolgung der politischen Gegner des NS in Württemberg.

Arbeitsbogen 3: Häftlingsbiografien

Inhalt: Der Arbeitsbogen ermöglicht den Lernenden die individuelle Auseinandersetzung mit Biografien von Inhaftierten des frühen KZ Oberer Kuhberg. Dabei dient die Häftlingsdatenbank des DZOK mit den Lebensdaten von 345 sicher nachgewiesenen Häftlingen und 29 ausführlichen Biografien als Arbeitsgrundlage.

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... stärken ihre analytischen Fähigkeiten durch eigenständige Recherche in der Datenbank.
- ... setzen sich anhand eines konkreten Beispiels mit nationalsozialistischer Propaganda auseinander.
- ... verbessern ihre Urteilskompetenz durch Deutung biografischer Informationen.